

Bildergeschichte „Durch die vier Jahreszeiten“

Alter ab 4 Jahren

Gruppengröße ideal max. 5 Kinder

Ziel Freude und Spaß, Förderung von sprachlichem Ausdruck, der emotionalen und kognitiven Entwicklung

Dauer ca. 30 Minuten (Anpassung an Alter und Gruppengröße)

Materialien ausgedruckte Bildergeschichte „Durch die vier Jahreszeiten“, angenehme Atmosphäre, gemütliche Sitzgelegenheiten, je nach Gruppengröße ggf. eine Helfer:in

Bildergeschichte

Die vier Jahreszeiten beschäftigen Kinder in ihrem alltäglichen Leben und werden deshalb auch oft in Kindertageseinrichtungen thematisiert. In dieser Bildergeschichte erlebt eine Regenbogenfamilie die vier Jahreszeiten mit typischen Aktivitäten. Die Bildergeschichte wurde für das Projekt „Bunte Kitas – starke Kinder“ entwickelt.

Bildergeschichten machen Kindern Spaß. Sie sind im elementarpädagogischen Alltag eine beliebte Methode, um die sprachliche und kognitive Entwicklung von Kindern zu fördern. Auch Kinder, die anfangs Angst haben, sich zu äußern, finden nach und nach, zunächst mit einzelnen Worten und schließlich mit längeren Beiträgen, den Mut zu sprechen und auch von sich und ihren Erlebnissen zu erzählen. Sie ermöglichen es Kindern, Geschichten zu verstehen, zu interpretieren und ihre eigene Vorstellungskraft zu nutzen. Bildergeschichten tragen zur Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder bei. Sie helfen dabei, den Wortschatz zu erweitern, die Fähigkeit zum Zuhören zu entwickeln und die Fähigkeit zu Geschichten zu erzählen.

Durchführung

Erzählung der Geschichte mit Bildern Die Pädagog:innen erzählen die Geschichte und verwenden dabei die Bilder entweder nacheinander zur Veranschaulichung der Handlung oder als visuelle Unterstützung für die freie Erzählung.

Interaktion während der Erzählung Die Kinder werden während der Geschichte zur Interaktion ermutigt, sei es durch das Stellen von Fragen, das Teilen ihrer Gedanken oder das Hinweisen auf bestimmte Elemente in den Bildern. Diese Interaktion fördert die Aufmerksamkeit und das Verständnis der Kinder für die Geschichte.

Nachbesprechung und Diskussion Nachdem die Geschichte erzählt wurde, findet eine Diskussion statt. Die Pädagog:innen können Fragen stellen, um das Verständnis der Kinder zu überprüfen, oder die Kinder ermutigen, ihre Gedanken und Gefühle zur Geschichte auszudrücken.

Kreativer Ausdruck Die Kinder werden ermutigt, nach der Geschichte kreativ aktiv zu werden, indem sie beispielsweise eigene Bilder malen oder zeichnen, die die Geschichte fortsetzen oder verändern. Dies fördert ihre kreativen Fähigkeiten und ihre Vorstellungskraft.

Quelle: konzipiert von Michaela Herbertz-Floßdorf, illustriert von Ka Schmitz, vielfältig e.V., 2017

